



*Kulturgeschichtliches  
Seminar*  
**Das rätselhafteste  
Volk der Antike?**  
Die Etrusker:  
Herkunft, Kultur, Kunst

24. bis 25. November 2019 (So.-Mo.)  
Thomas-Morus-Akademie/  
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

Weitgehend unklar ist, woher das in vielem rätselhaft gebliebene Volk der Etrusker eigentlich stammt: Einige Theorien verordnen seine Herkunft in Kleinasien, im Orient, im Alpenraum oder in Mittelitalien, andere in der Landschaft, die heute Toskana genannt wird, am Tyrrhenischen Meer. Doch letztlich ist diese Frage nicht zu beantworten. Weder Sprache noch Schrift oder Kunst geben schlüssige Antworten, woher die erste Hochkultur auf italienischem Boden kam und was ihren Aufschwung hervorrief. Seit der ersten vorchristlichen Jahrtausendwende blühen in ihr verschiedene Kunstrichtungen auf, die Metallverarbeitung und die Keramik, später die Architektur und die Malerei. Im 7. Jahrhundert vor Christus sind die Etrusker Herrscher über weite Teile Italiens, errichten Städte und Fürstenhäuser, regieren Rom und bestatten ihre Toten in prunkvollen Gräbern. Handel und Seefahrt bringen vor allem griechische Kunst an die etruskischen Küsten. Mit dem Aufstieg einer römischen Herrschaft zerfällt diese erste Großmacht, zur Zeit der römischen Republik und im Kaiserreich ist sie nur mehr hochverehrtes Erbe in Glaubensfragen. Was aber macht die etruskische Kultur aus? Aus welchen Quellen speist sich die Bildwelt ihrer Gräber und das Formengut ihrer Kunstschatze? Was haben die Etrusker an die römische Kultur weitergegeben?

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Dr. Andreas Thiel der alten, untergegangenen Hochkultur des vorrömischen Italien nachzuspüren.

Andreas Würbel  
Referent der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Programm

**Sonntag, 24. November 2019**

14.00 Uhr **Die Vorläufer der Etrusker**  
Kulturzeugnisse in Bronzezeit  
und Eisenzeit

Im Apennin, dem Hügelland Etruriens und den weiten Ebenen Latiums, entwickelt sich bald nach 1000 v. Chr. die „Villanova“-Kultur, aus der rund zweihundert Jahre später die etruskische Kultur hervorgeht. Früh lernte man, Erze zu schürfen, Metalle zu verhütten und neben Waffen auch feinste Bronzegegüsse herzustellen. Modern anmutende Keramik und ausgefeilte Begräbnissitten belegen eine frühe Hochkultur, die sich um 700 v. Chr. zu den Stadtstaaten an der Küste und im Hinterland Mittelitaliens weiterentwickelt.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Monumentale Gräber und eigenwillige Tempelbauten**  
Zeugnisse etruskischer Baukultur

Von den Städten der Lebenden sind nur wenige Zeugnisse erhalten geblieben. Umso beeindruckender sind die Anstrengungen der Etrusker für die Ewigen Stätten der Toten: riesige Tumulusgräber, in Felsen geschlagene Kammergräber und gemauerte, mit Skulpturen geschmückte Mausoleen entstehen bereits im 7. Jahrhundert. Etruskische Tempel unterscheiden sich stark von den griechischen Bauten, bestehen aber häufig durch feine Verkleidungen und Plastiken aus Terrakotta. Auch der kapitolinische Jupitertempel in Rom ist nach etruskischen Regeln errichtet worden.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Früher Festglanz und späte Todesdämonen**  
Die Malerei der Etrusker

Nach bescheidenen Anfängen erblüht gegen 600 v. Chr. in den Gräbern der Etrusker die Wandmalerei. Frohe Festgelage, Musik, Tanz und Wettkampf sind die Themen, die auf eine heitere Vorstellung vom Jenseits schließen lassen. Viele Stilmerkmale der Malereien weisen auf einen engen Kontakt mit der griechischen Welt hin; orientalisierende, archaische, klassische und hellenistische Elemente finden sich vor allem in den Gräften Tarquinias. In der Spätzeit der Etruskercultur ändert sich das Bildprogramm: Todesdämonen und wilde Geister verdrängen die Festgesellschaften aus den Gräbern.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

**Montag, 25. November 2019**

Frühstück für Übernachtungsgäste ab  
7.00 Uhr

9.30 Uhr **Mit dem gesamten Hausrat ins  
Totenreich einziehen**  
Die Kleinkünste

Bereits in den ältesten Grabkammern der Tumuli verlangte die Sitte reiche Beigaben. Einem Mann wurden Waffen und Wagen mitgegeben, seiner Gattin Schmuck und Hausrat. Ohne die Funde aus den etruskischen Gräbern wären die europäischen Sammlungen zur griechischen Vasenmalerei leer, doch auch etruskische Kopien der wertvollen Exportware aus Korinth und Athen finden sich, dazu Geschirre in der heimischen, bleigänzenden „Buccero“-Ware, formschön und fast modern. Nicht mehr vorhanden sind jedoch Werke, wofür einst die Etrusker, wie noch heute die Italiener im ganzen Mittelmeerraum berühmt waren: Lederwaren, elegantes Schuhwerk und die „Alta Moda“ sieht man nur noch in der Malerei und Skulptur.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Erst Roms Könige,  
dann Roms erstes Opfer**  
Das Ende der etruskischen Herrschaft

Den Fürstengeschlechtern Etruriens entstammten die Könige des frühen Rom, die Sitten und Gebräuche der Etrusker wurden am Tiberufer und auf dem Kapitol übernommen. Götterkult lehrten die Römer König Numa Pompilius und die Auguren schenken den römischen Kunst das Ahnenportrait. Politisch aber konnten sich die älteren Herrschaften nicht gegen den militärisch geprägten Zentralstaat behaupten, der sein etruskisches Erbe verleugnend, die Städte eroberte und romanisierte. Und dennoch: konnte man in der Kaiserzeit seine Familie bis zu den Etruskern zurückverfolgen, gehörte man zum „Uradel“ Roms.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

## Vorträge und Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden  
Kunsthistoriker und Archäologe

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln, ruhig auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

## Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 125,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 110,00 € pro Person.

## Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 100,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen,
- 88,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift am Empfang.

## Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern **bevorzugt online** über die

Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnahmebeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.



## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
<https://tma-bensberg.de/kontakt>